Allgemeines

Voraussetzungen

- Psychische und physische Belastbarkeit
- Offenheit und Bereitschaft, eigene Haltungen zu hinterfragen und zu verändern
- Achtung der Würde eines jeden Menschen unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft oder Religion
- Aufgeschlossenheit, sich am Glaubensleben der Schwestern zu beteiligen und in der Gemeinschaft der tansanischen Schwestern mitzuleben

Information zur Ordensgemeinschaft

An 25 Stationen, vor allem im Süden von Tansania, leben und arbeiten rund 250 tansanische Barmherzige Schwestern im Geist des hl. Vinzenz von Paul und der hl. Luise von Marillac, um die vielfältige Not der Menschen zu lindern.

Neugierig geworden?

Weitere Informationen und Ansprechpartnerinnen:
Sr. Anna-Luisa Kotz & Kerstin Gaißmaier
Tel.: (07393) 30-163
E-Mail: missionsprokura@untermarchtal.de
Web: www.missionsprokura.org
www.wfd.bdkj.info

Missionsprokura der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul
Margarita-Linder-Straße 8
89617 Untermarchtal

Telefon: (07393) 30-163
Telefax: (07393) 30-561
E-Mail: missionsprokura@untermarchtal.de
Internet: www.missionsprokura.org
Facebook: @missionsprokura
Instagram: @klosteruntermarchtal

MISSIONSPROKURA
der Barmherzigen Schwestern vom
hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal

Freiwilligendienst in Tansania

mitbeten - mitleben - mitarbeiten

Missionarin auf Zeit (MaZ)

MaZ ist ein Angebot der Vinzentinerinnen von Untermarchtal für Frauen, im Rahmen eines Freiwilligendienstes mit den Schwestern in Tansania an der Seite der Armen mitzuleben, mitzuarbeiten, mitzubeten und so Solidarität global zu leben.

Missionarin auf Zeit zu sein, bedeutet für uns, für eine bestimmte Zeit das Leben, die Arbeit und Spiritualität der Menschen in Tansania zu teilen. Der Dienst bietet einen einmaligen Erfahrungsraum, in einen Dialog zu kommen, um voneinander und miteinander zu lernen. Dadurch wird nicht nur die eigene Perspektive herausgefordert und erweitert, sondern besteht auch die Chance, einen Beitrag zu gesellschaftlicher Veränderung und Verständigung zu leisten.

Missionarin auf Zeit bedeutet für uns nicht, zu (be-) lehren, „zu entwickeln“, religiös zu bekehren oder die eigenen Vorstellungen und Ansichten durchzusetzen.

Freiwilligendienst über »weltwärts«

Junge Frauen zwischen 18 und 28 Jahre haben die Möglichkeit, einen 12-monatigen, über »weltwärts« geförderten Freiwilligendienst zu absolvieren. Wir kooperieren hierbei mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart – BDKJ in Wernau. Dort werden die Vor- und Nachbereitungsseminare durchgeführt. Durch das Programm »weltwärts« des BMZ (Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) werden Freiwilligendienste im Ausland seit 2008 staatlich gefördert, die Kosten für den Flug und die Versicherungen übernommen und ein Taschengeld bezahlt. Vor Ort werden alle Unterhaltskosten von uns getragen.

Einsatzstellen:

- Gehörlosenschule St. Vincent, Ruhuwiko
- Waisenhaus St. Katharina, Mbinga
- Kinderheim St. Loreto, Mbinga
- Health Center, Kigonsera

Freiwilligendienst ohne »weltwärts«

Überdies besteht die Möglichkeit, nach Beendigung einer Berufsausbildung oder eines Studiums oder auch als berufserfahrene Fachkraft einen Freiwilligendienst für die Dauer von (mindestens) 6 Monaten bis zu 12 Monaten zu absolvieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht. Vor Ort werden alle Unterhaltskosten getragen und die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld; Kosten für Flug, Visum, Versicherungen und Gesundheitsvorsorge müssen jedoch selbst getragen werden.

Die Einsatzstellen richten sich einerseits nach Kompetenzen und Interessen der Freiwilligen, andererseits nach dem jeweils aktuellen Bedarf der tansanischen Schwestern.

Liebe sei Tat.

Vinzenz von Paul